**Raum- und Zeitgestaltung in Kurzgeschichten – Theorie**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Aufgabe: Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext und markieren Sie zentrale Aussagen. |
| Wie der Schauplatz gestaltet ist und zu welcher Tages- oder Jahreszeit eine Geschichte spielt, hat Einfluss auf die Wirkung, deshalb müssen auch diese Aspekte interpretiert werden. Wichtig ist, dass die Gestaltung des räumlichen und zeitlichen Hintergrundes das Geschehen in der Geschichte unterstützen oder im Kontrast dazu stehen kann. Wenn zum Beispiel in einem Text Armut problematisiert wird und beschrieben wird, es sei draußen kalt, dann unterstreicht die Kälte die Situation. Spielt die Geschichte aber in einer sehr prächtigen Umgebung, wo alles im Überfluss vorhanden ist und wunderbar die Sonne scheint, die Hauptfigur aber gerade ums Überleben kämpft, dann steht die Hintergrundgestaltung im Kontrast zum gezeigten Problem.  Manche Orte haben eine symbolische Bedeutung, zum Beispiel ein Friedhof oder eine Kirche, der Friedhof steht für den Tod, die Kirche kann für Schutz stehen oder für Glaubensregeln. Auch wird die Atmosphäre möglicherweise durch das Wetter, die Tages- oder Jahreszeit gestaltet, ein Gewitter kann beispielweise die Wut einer Figur betonen. | |
|  | Aufgaben:   1. Überlegen Sie sich Paare nach dem folgenden Muster: Ort, Zeit, oder Wetterlage werden einem Gefühl zugeordnet, z.B. Gewitter = Wut 2. Diskutieren Sie mit Ihrem Partner, warum genau dieses Gefühl so gut passt. 3. Die besten Paare werden in einer Zuordnungsübung bei LearningApps eingesetzt.   Mittagssonne =  grauer Himmel =  Sturm =  Weihnachten =  Frühling =  Sommerabend =  Früher Morgen =  Strand =  Großstadt, Einkaufsstraße =  Bahnhof = |